

Kleine Chronik.

*** Leipzig, 30. März.** (Vermischte) Frau Weutz, geb. Müller, die vor kurzem hier verstorben ist, besaß die Stadt 225 000 Mark mit der Bestimmung, die Erträge zu wohlthätigen, gemeinnützigen und ähnlichen Zwecken zu verwenden. Später legte die Verlassene nachfolgende Vermächtnisse an: 20 000 M. für die Berufshilfe des Saalkreises, 6000 M. für die Generelle Blindenpflege und 30 000 M. für das historische Kranienhaus; die übrigen des letzteren Betrages sollen zur Behebung der Kurkosten für arme Kranke Verwendung finden.

*** Hannover, 30. März.** (Folgen) schwerer Sturm mehr als von drei Gattungen. Auf dem Bahnhofs-Strasse Hannover-Bunzlendorf hat sich gestern Nacht, wie wir bereits in einem Zeitungs-Meldungen, ein furchtbarer Unfallsunfall ereignet. Der Güterzug 6001 ist bei der Durchfahrt auf dem Güterzug 7115 gestürzt, so daß von beiden Zügen die Lokomotiven wie eine Anzahl Wagen entgleisten und umgeworfen wurden. Am diese Trümmer hat unmittelbar danach noch der von drei

entgegengesetzten Richtung kommende Güterzug 6416. Zwei Personen wurden hierbei getötet, drei verletzt. Der Materialschaden ist nachfolgend beibringen. Es wird über den Zusammenstoß noch folgendes gemeldet: Das schwere Langloz des Berlin-Kölnen Güterzuges entgleiste sich wenige Schritte hinter dem Bahnhofs-Strasse. Kurz nach 11 Uhr nachts passierte der von Hannover kommende Güterzug 6001 den Bahnhofs-Strasse und infolge eines Weiches bei der Mängelung des Güterzuges 7115 mit diesem zusammen. Es erfolgte ein furchtbarer Knall. Beide Züge wurden zum Teil aus den Gleisen geworfen. In das Chaos war gleichzeitig der von Hamburg kommende Güterzug 6416 mit voller Geschwindigkeit herein. Die drei Züge bildeten ein einziges Trümmerfeld und bedekten beide Gleise der verbleibenden Strecke. Die schon tagsüber herbeigekommenen Gendarmen und Polizei konnten mehrere zwischen den Trümmern eingeschlossene Schaffner des Güterzuges retten, während der Inspektor Wenig aus Hannover vom Unfall und ein mit lebenden Fischen aus Linz lebender Passagier, dessen Namen noch nicht bekannt, mit als Tote beerdigt wurden. Ein hildesheimer Kaufmann aus

Kinden und zwei Detter, Boges aus Hainholz und Friedrich Knoke aus Jernitz wurden mit nicht schweren Verletzungen gezeichnet. Die Ausstümmungsarbeiten wurden sofort begonnen. Der Materialschaden ist ganz enorm. Gegen die furchtbaren Beunruhigungen sind gründlich vorgegangen. — Die Unfallstätte bietet einen furchtbaren Anblick. Die Lokomotiven liegen in den Gleisen; sie haben sich mit dem Vorderende tief eingebuchtet. Die Wagen liegen zum Teil auf dem Kappe, mit den Rädern nach oben. Hunderte von Gefährlichen und Schüren liegen umher den Gleisen und auf den Gleisen umher. Etwa 600 Gänge, die von Golland kamen, sind auf einer Höhe untergebracht, während 200 tote Gänge neben dem Bahnhofs-Strasse liegen.

*** Kitzsch, 30. März.** (Ein furchtbares Eiferfindungsdrama) Die junge Stille Hilde Samson, früher Schriftföhrerin und bei Hartheilung, sollte in nächster Zeit einen gewissen Gemischt heiraten, der sehr reicher Frau, einer geborenen Baronin, getraut werden. Gestern, die sehr erfolgreich war, hatte im Juli 1905 sechs Hildebrandtchen am Gemisch abgegeben, worin sie zu drei Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Nach ihrer Entlassung wurde sie von der bevorstehenden Heirat zurückgehalten

Barverkauf
mit 3% Rabatt.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86/87.

Sämtliche Artikel werden in bester Beschaffenheit u. reichster Auswahl zu billigen Preisen geboten, darum ist der Bezug von der Firma **A. Huth & Co.** am vorteilhaftesten.

Damen-Hüte

Dauernde Ausstellung.

Modell-Hüte	Original-Modelle Wien-Paris	15,00—20,00 Mk.
Damen-Hüte	eigener Herstellung eleganter garniert	5,00—25,00 Mk.
Mädchen-Hüte	chic garniert	3,00—10,00 Mk.
Kinder-Hüte	Schul-Hüte und aparte Garnierungen	2,00—5,00 Mk.
Sport-Hüte	für Tennis und Auto, Reise-Hüte	1,50—8,00 Mk.
Mützen u. Käppis	für jedes Alter	1,00—3,00 Mk.

Seidenwaren

Spezialität: Brautkleider-Seide.

Taffet-Mousseline	in allen Farben Meter von	2,00—3,60 Mk.
Karos u. Streifen	in unübertroffen Auswahl Mtr.	2,00—5,20 Mk.
Chinés	aparte Farbenzusammen- stellungen	Mtr. 2,80—6,50 Mk.
Foulards	für solide und aparte Kleider	Mtr. 1,50—4,00 Mk.
Bast u. Japon	Uns. Qual. Bastseide sind erprobt gut Mtr.	1,35—3,50 Mk.
Halbi. Kleider	in Seiden-Mull, Japon und Tüll	7,50—30,00 Mk.

Kleiderstoffe

Futterstoffe, Schutzborsten usw.

Satintuche	mit feinstem Seidenglanz leichte u. schwere Qual.	1,90—4,00 Mk.
Eolienne	letzte Mode-Neuheit für elegante Kleider	3,50—7,50 Mk.
Wellbatiste	in vielen Farben	1,00—2,00 Mk.
Fantasiestoffe	engl. Geschmack für Kostüme	1,50—4,00 Mk.
Wollmousseline	in hell u. dunkl. Must. waschecht	Mtr. 0,90—1,20 Mk.
Waschstoffe	in Leinen und Organdy	Mtr. 0,40—1,20 Mk.

Kostüme

Tadelloser Sitz * Beste Verarbeitung.

Kostüme	fussfreie Sport- und Reise- Kostüme	19,00—36 Mk.
Kostüme	elegante Strassenkostüme, neueste Bolerojacken	28,00—50 Mk.
Kostüme	Bachfach-Kostüme, Kieler Façon	18,00—30 Mk.
Kleider	aus Wollstoffen, aparte Façons	30,00—160 Mk.
Kleider	aus Waschstoffen	7,50—30 Mk.
Kleider	aus Seidenstoffen, schwarz und farbig	65,00—240 Mk.

Blusen

Für jede Figur passend.

Blusen	Wasch-Blusen, Mousseline, Leinen, Batist	2,00—25 Mk.
Blusen	aus besten wollen Stoffen, als Haus- und Strassen-Blusen	4,00—25 Mk.
Blusen	aus guten modernen Seiden- stoffen, einfarbig u. gemustert	10,00—50 Mk.
Blusen	Hemdenform aus Wasch-, Woll- und Seidenstoffen	2,00—15 Mk.
Blusen	halbberige Blusen in Seide, Mull und Leinen	4,00—20 Mk.
Matinées	aus Wollstoffen, Waschstoffen und Seide	2,00—30 Mk.

Röcke

Die neuesten Schnitte.

Kleider Röcke	fussfreie, Wollstoffe in schwarz u. farbig	9,75—40 Mk.
Kleider Röcke	fussfreie Seidenröcke kariert u. einfarbig	22,50—90 Mk.
Kleider Röcke	elegante Kleider Röcke Miedert, Tauch, Volle	10,00—60 Mk.
Unterröcke	a. Leinen, Lustre u. Moiré normal und extra weit	2,75—28 Mk.
Unterröcke	aus guter Seide apart garniert	16,50—90 Mk.
Morgenröcke	aus Woll- u. Waschstoffen helle und dunkle Muster	7,50—80 Mk.

Gardinen

Alle Stilarten für jede Einrichtung.

Gardinen	weiss, creme u. farb. Engl. Tüll, Spachtel Fenster	2,00—36 Mk.
Stores	und Band-Arbeit, Garantie für Haltbarkeit Store	1,50—35 Mk.
Vorhänge	nach Künstler-Entwürfen, Darmsäter Richtung	5,00—25 Mk.
Dekorationen	aus Tuch, Plüsch und Leinen, best. a. 3 Châles	8,50—45 Mk.
Vitragen	aus bestem Köper u. Coutil, abgep. u. meterweise Fenster	2,00—14 Mk.
Lambrequins	in weiss, creme u. farb., Tüll, Tuch u. Plüsch	0,50—10 Mk.

Gardinen-Reste bedeutend unter Preis.

Teppiche

Anerkant billigste Preise.

Teppiche	Echte Orient-Teppiche, kl. Vorlag. 3,0 m gr. Salon-Teppiche qm	18,00 Mk. an
Teppiche	Pa. Axminster, imit. Brüssel, Tournay, Cocos, Velours usw.	6,00—180 Mk.
Vorleger	und Felle in allen Größen	1,25—30 Mk.
Läuferstoffe	versch. Br., Läufersechsen	0,40—6,00 Mk.
Abtreter	in Cocos, Plüsch und ge- flochten	0,25—8,00 Mk.
Möbelstoffe	Mognettes u. Fantasiestoffe, einfarb. Möbelplüsch	Mtr. 2,00—0,00 Mk.

Balkon- und Veranda-Möbel.

Decken

und Wanddekoration hinter Betten u. Diwans.

Tischdecken	in jeder Größe und vielen Farben	2,00—36 Mk.
Diwanddecken	aus Plüsch u. Fantasie- geweben	5,00—100 Mk.
Waschdecken	a. Künstler-Entwürfen gewebt und gedruckt	2,30—12 Mk.
Reisedecken	u. Plüsch, engl. u. deutsche Waren, Seidendecken	2,00—40 Mk.
Bettdecken	in Tüll, Piqué u. Waffel, ein- und doppelbettig	2,00—80 Mk.
Schlafdecken	und Steppdecken in allen Farben	2,00—60 Mk.

Sofa-Kissen — Kissenplatten.

Zum Umzug: Sonder-Preise

Gardinen, Bettdecken, Bettstellen, Matratzen, Bettfedern, fertige Betten, Inletts, Bezüge in weiss und bunt, Betttücher.

Fenster u. Reste Gardinen
ganz besonders vorteilhaft.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins
5 Prozent Rabatt in Marken.

Meine Bettfedern
sind doppelt gerollt und sehr fallkräftig.
Meine Inletts sind federleicht.

Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik, Gr. Ulrichstrasse 21. Fernruf 765.



Die neue Rheinbrücke Röhrlitz-Hörsing im Bau.

Die neue große Rheinbrücke zwischen Röhrlitz und Homburg geht allmählich ihrer Vollendung entgegen. Aus dem Wettbewerb, den man für die Brückenanlage ausgeschrieben hatte, gingen die Vereinten Maschinen-

fabrik Röhrlitz und Maschinenbau-Gesellschaft Homburg als Sieger hervor, so daß sie den Bau der Brücke übertragen erhielten.

Wames. Sie begab sich zu der Nebenbuhlerin, gab zwei Kopierschiffe auf sie ab und löste sie dann durch 23 Messerhiebe. Sie richtete darauf, wurde aber nicht getroffen. Die Wirtin erklärte, ihre Tat nicht bedauern zu können.

Genf, 30. März. (Eine Tragödie in den Alpen.) Ein Einwohner des Saies (Vaux) bei Chamonix hatte mit zwei Freunden vor einiger Zeit einen Jagdausflug in die Berge unternommen. Durch einen merkwürdigen Unglücksfall blühte er von einem Abhang herab, und während er sich in der Luft überhängte, entfiel ihm sein Gewehr und die Kugel traf unglücklichweise seinen Freund Gacelin, der im nächsten Augenblicke während seines schweren Falls starb. Als der unglückliche Wälder erfuhr, wies er angedeutet, was sein Schicksal erwartete, er konnte den toten Freund nicht wegsehen und beging schließlich Selbstmord. Ich gehe zu meinem Freunde und will ihm sagen, das es ein unglücklicher Unfall war, dies stand auf einem Fettel, den er zurückließ.

Rom, 30. März. (Zum Erdbeben auf der Insel Ustica.) Wissenschaftler legen das imolge des anhaltenden Erdbebens die Band umher der Bevölkerung Ustica unbedenklich ist. Zudem hatten die zur Hilfe gesandten Schiffe, als die Erdbebe zwei Tage ausblieben, die Insel wieder verlassen. Die Strafgerangenen wurden seit vorhin vor Angst, schlagen die Läden des Oratoriums ein und verlangen ihre Freilassung, wobei sollen einige Verwundungen vorgekommen sein. Am Abend langten der Dampfer „Rapido“ mit einer Abteilung vom Meeres Heer und Material an und später der Dampfer „Ghirotto Colombo“. Infolge der alarmierenden Nachrichten sind auch die Kriegsschiffe „Aetna“ und „Agordat“ abgedampft. Professor Jona, der nach Ustica entsandte Pallanologe, berichtet, daß die Insel wahrscheinlich vom Unterzug geteilt ist; es ist so, daß alle Bewohner und Straftatlerinnen unmittelbar nach dem Erdbeben in Sicherheit zu bringen. Sämtliche Häuser sind unbenutzbar. Die Insel zählt 1000 Einwohner und 800 Straftatlerinnen.

Gerichts-Zeitung. Schöngericht.

Verleumdung. Der Redakteur und Theaterkritiker Otto Sonne von der „Saale-Zeitung“ hatte gegen den Redakteur der „Allgemeinen Zeitung“ Paul Schröder, weil er in dem antirevolutionären Blatte einen Artikel Raum gegeben hatte, durch welche Kräfte sich dieselbe jährt. Der Inhalt dieser Artikel geht dahin, Sonne über die gelebte Kräfte, protegierte Sängerkünste, weil diese vom Verfall her zu führen. Der Verleger der „Allgemeinen Zeitung“ Martin Frey, der Verleger der „Allgemeinen Zeitung“ regte darauf wieder einen Einigungsversuch an; der Angeklagte habe den Verfasser des Artikels genannt und es müßte demnach Herrn Sonne gehen, wenn der Angeklagte in seiner Zeitung Behauptungen über die Verleumdung ausbreite. Von Seiten des Klägers wurde aber betont, daß doch kaum anzunehmen sei, daß Verleger nicht mit Frey über die betreffenden Personen des Artikels gesprochen haben sollte; es hätte dem Verleger doch von vornherein einfallen müssen, daß Frey, welcher doch für die „Allgemeine Zeitung“ schreibt, sich an ihn, den Verleger der antirevolutionären Blattes wendet; weiter seien Vermutungen an den Kläger, dessen Gattin und Herrn, wenn auch nicht durch den Angeklagten selbst, geschickt worden, zu denen Herr Sonne in besonderen Beziehungen habe; dann sei aber auch der erste Artikel in einer öffentlichen Nummer wiederholt worden, was wohl von dem Angeklagten selbst ausgesprochen ist. Schröder trage also für die Kräfte der Verurteilung mit. Der als Zeuge vernommene Herr Frey be- fundet, er könne sich nicht erinnern, daß er bei der Überbringung des

Artikels den Namen Sonne erwähnt habe; er habe den Verdacht gehabt, daß der Angeklagte in der Sache nicht hat gehen habe; Schröder ver- weise nichts von Kräfte. Der Gerichtsbot sprach den Angeklagten frei. Der Angeklagte habe den Frey geküßt und annehmen können, daß sich der Artikel aus einem anderen Herrn beziehe, und habe er nur fahrlässig gehandelt. Da Schröder der Verfasser genannt habe, sei er freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens habe Kläger zu tragen.

Er sorgt für seine Kinder. Der Arbeiter Jacher in Hohenberg hatte den Verwalter Braun durchgegriffelt und ihn nun befehlen auf der Festungsbau; der Verwalter habe den Frey geküßt und annehmen können, daß sich der Artikel aus einem anderen Herrn beziehe, und habe er nur fahrlässig gehandelt. Da Schröder der Verfasser genannt habe, sei er freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens habe Kläger zu tragen.

Ein Weinigen Hundständer Vorentscheid. In einer größeren öffentlichen Versammlung wurde der Versuch verschiedener Bücher be- merkt und dem Rednerischen freigelegt, daß der Vorentscheid Hermann Weiler, welcher in der Substantiv längere Zeit beschäftigt war, für 500 Mark Bücher, hauptsächlich medizinische, in seiner Wohnung hatte. Die Weiler erkrankte, hatte der Vorentscheid Weiler ungefahr 1/2 darüber entnommen, die übrigen Bücher jedoch; letztere soll sich aber seine selbständige Handlung zu haben kommen sollen haben, da ihm der Substantiv Weiler zu der Übernahme der Bücher die Erlaubnis gegeben habe. Bei der letzten Sitzung des Vorentscheid wurde nun durch einen Vorentscheid ermittelte, daß letzter vor seinem Tode von Halle seinen Sohn eine Menge Bücher zurückgelassen hat, die auch bei dem Vorentscheid ermittelte, es wurde darauf auch gegen ihn Vorlage gegen Weiler erhoben. Dieser Angeklagte behauptet, Weiler die Erlaubnis gegeben zu haben, Bücher mitzunehmen, er könne es nicht bei einem Buche einmal gestohlen haben, dann aber vorausgesetzt, daß Weiler das Buch zurückgeben würde. Er selbst habe sich nicht des Diebstahls schuldig gemacht, er habe unvorsätzlich Exemplare zum Zurücklassen mit nach Hause genommen und daß sie auch im Interieur des Vorentscheid gegeben. Das ist kein Weiler, (die Weiler wurden vorgelegt), die er empfangen habe. Durch die Zeugnisaussage wurde dann freigesetzt, daß keine Handlung mit als Diebstahl angesehen ist, er hätte zwar die Bücher nicht mitnehmen dürfen, wenn er aber davon getragte hätte, so hätte man ihm das gern gelassen; der Weiler hätte sich selbst darüber gefreut; denn aus dem Vorentscheid und den Anmerkungen wäre man leben können, daß er tatsächlich die Bücher hinter habe, außerdem habe er sie ja auch in Halle gehalten. Es wurde darauf gegen Weiler an 2 Wochen Gefängnis, gegen Frey an zwei Wochen und gegen Weiler an Freisprechung erkannt.

Seine Einmischung nach der Zeit. Der Gerichtsbot Otto Weiler hat seine Lage, es war am 24. Januar, auf seinen Wegen und möchte dabei wohl einen Nebenraum gehabt haben; denn als ihm ein Polizeibeamter meinte, ward er sehr unwohl und gebrauchte Wörter, die nicht im „Rittige“ Umgang mit dem Weiler zu finden sind. Der Beamte war zwar in Juni, das hatte er sich selbst gemerkt. Da nun Weiler sogar mit der Weiler nach dem Weiler gekommen hat, existiert heute eine Weilerstraße von 2 Wochen.

Schon mit **3 Mark** Anzahlung:
Schränke, Vertikows, Sofas, Diwans, Bettstellen, Matratzen, Waschtische, Kommoden, Spiegel, Federbetten, Regulateure, Freischwinger.
Wagen ohne Firma. Lieferung frei.

Möbel

für jedes Brautpaar und jede Familie auf

Abzahlung

und gegen bar empfiehlt in solidester Ausführung bei grösster Auswahl

L. Eichmann

anerkannt ältestes, grösstes u. renommiertestes
Waren- u. Möbel-Haus dieser Art in Halle a. S.

Eingang **nur Grosse Ulrichstrasse 51**, 6 Läden in den Kaisersälen.

Schon mit **5 Mark** Anzahlung:
Ganze Zimmer-Einrichtungen, Anzüge, Paletots schon mit **2 Mark** Anzahlung.
Kinderwagen, Sportwagen, Teppiche, Fischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe, Damen-Konfektion, Schuhe, Stiefel.
Wochenrate **1 Mark**

== Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet. ==

Hempelmann & Krause,

Kleinschmieden 5. Prima Solinger Stahlwaren.

Tischmesser u. Gabeln, Tranchierbestecke, Fischbestecke,
alle Sorten Küchenmesser, Messerstähle, Fleischermesser,
Damen-Stick- und Nagelsoheren, mit und ohne Etnis,
Rasiergarnituren, Papiersoheren, Rasiermesser,
Kontormesser, Jagdmesser, Taschenmesser,
reizende Neuheiten in Kavallermessern,
Schnelderscheren, Rosen- und Heckenscheren
in unübertroffener Auswahl zu billigsten Preisen.
Schleifen von Messern u. Scheren. Annahme von Reparaturen.



Illustrierte Kataloge kostenlos.

Lange Damen-Uhrketten
über 100 Stück schöne Muster, von
2,50, 3,50, 4,50, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18,
20, 24, 27, 30, 60 bis 100 Mark.

Damen-Uhren
von 10 12, 14, 16
18, 20, 24, 30, 33,
36, 40, 50, 60, 80
90, 120-150 Mkt.

Herm. Schindler,
Uhren- und Goldwarenahandlung
Gr. Ulrichstraße 35.
Kabatt in Marken u. bar.

Kinderwagen
von 11 1/2 bis 17 1/2 Mkt.

Sportwagen
von 3 1/2 bis 5 Mkt.

Leopold Nassbaum,
Hamburger Engrad-Lager
Gr. Ulrichstraße 60/61.

Auf Teilzahlung
sowohl als auch gegen Bar werden

Herrn-Anzüge u. Paletots
nach Maß aus laibender Ausführung bei
Rud. Podojski, Geißstr. 21.

Großes Lager in Schultüten
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Albert Hampe, Leipzigerstraße 61,
Wingl. u. Neb. Sp. Ver.

Sack-Leipzig
Besorgung u. Verwertung

Gesangbücher
in großer Auswahl
von 1/2 bis 100 an bis zur elegantesten
Ausführung empfiehlt Billig (auf Wunsch
feinere Bände) sowie viele
andere Konfirmations-Geschenke
Otto Thieme,
Zeitschriftenkaf.

Kein Ladenhüter, stets frisch.
Das dem. pharm. u. diätet. Laboratorium
der Eisenapotheke zu Halle empf. sein
vorzügliches Kindermehl,
auf Wunsch mit Wagners & Co. 1.23.
Bienenwachs (auf Wunsch) sowie viele
andere Konfirmations-Geschenke
Wer seine Frau lieb hat, und vorwärts
kommen will, lese Dr. Boek's Buch, 'Kleine
Familie', Pr. 50 Pfg. Bismarck, eins.
G. Klitzsch, Verlag 348, Leipzig.

Zausch & Grosse

Buch- und Kunsthandlung,
Halle a. S.
Gr. Steinstr. 79. Fernruf 483.

Am 3. April verlegen wir unser Geschäft in
unser, allen Ansprüchen der Neuzeit Rechnung
tragendes, vornehmes Geschäftshaus
Grosse Ulrichstrasse 38
(nahe der Promenade).

Am gleichen Tage wird unsere von jetzt ab in den
Räumen des ersten Obergeschosses befindliche
Ständige Kunst-Ausstellung
wieder eröffnet.
Eröffnung nachmittags 5 Uhr.

Die Hochschule für Musik
und dramatische Kunst befindet sich vom 1. April ds. Js.
am **Grosse Ulrichstrasse 36.**
Die neuen grossen Räumlichkeiten ermöglichen ein weitgehendes Ausdehnen der
Anstalt und wird neben derselben ein besonderes Spezial-Konservatorium für
Berufsschüler aller Musikfächer, Seminar für Musiklehrer und Lehrerinnen
und eine Elementar-Musikschule für Anfänger eingerichtet. Vorzügliche
akademische Lehrkräfte, berühmteste Methoden. Anmeldungen werden täglich
in den Sprechstunden des Direktors, 11-12 und 2-3 Uhr, entgegengenommen.
Prospekte im Sekretariat zur Einsicht.

Vitalis Dreszer, Direktor.
Zentralkochschule Schmeerstr. 5, II,
Marktnähe,
empfiehlt ihren anerkannt vorzüglichen Mittagstisch von 11 1/2-2 Uhr. Menagen
außer Haus. - Wiederkauf. junger Mädchen zur gründl. Elernung der feinen Küche.
Am 1. April eröffne
Lindenstr., Ecke Liebenauerstr.
eine
Papier- u. Schulbuchhandlung.
Sämtliche Bücher für Mittel- und Volksschulen, sowie alle
Schulbedarfs-Artikel sind vorrätig.
Hermann Eckhardt.
Briefpapiere. Ansichtskarten. Kontor-Utensilien.

Größte Auswahl! Billigste Preise!
Fahrräder v. 85 Mk. an.
Solide Gebrauchsmaschinen.
(Keine Schandaler, wie für 200 Mk. angeboten wird.)
Großes Lager von Pneumatik in allen Größen.
Leuchtdien von 4.50 Mk., Schläuche von 3 Mk. an.
Alle Zubehör- u. Ersatzteile billig.
Reparaturwerkstatt i. alle Systeme.
Verstellung, Umállítás, auf Wunsch Teilzahlung.
August Beer, Gr. Ulrichstraße 36.

Taschenuhren für Konfirmanden
in jeder Preislage,
sowie entzückende Feilgebildete Reizen in Broschen,
Ringen, Kettenarmbändern, Nadeln, Uhrketten,
Auhängern, Collern, Kreuzen, Korallenschmuck,
in nur seinen modernen Mustern,
empfiehlt in größtärtiger Auswahl zu reellen Preisen
August Heckel, gepr. Uhrmacher,
Uhren- und Goldwaren-Handlung, Steinweg 46/47,
Allein-Verkauf der beliebtesten Schüler-Ringe für die Brandenburger Stiftungen. R. Sp. 29.

Holz-Verkauf.
Am Dienstag den 10. April 1906 sollen von ver-
mittags 10 Uhr ab im Wehde'schen Gahnhause zu Petersberg aus dem
Schutzbezirk Petersberg:
Eichen: 500 Stämme mit 297 Nm., Buchen II. Kl. 28 Nm., Eichen 88 Nm.,
Kiefer 16 Nm., Weichh. I. IV. Kl. ca. 400 Nm.; Buchen: 17 Stämme mit
6 Nm., Weichh. III. Kl. 25 Nm.; Linden, Aspen pp.: 17 Eindehmer mit
14 Nm., Kiefern 7 Nm., Weichh. III. IV. Kl. 175 Nm.; Fichten: 11 Stämme
mit 2 Nm., Weichh. IV. Kl. 112 Nm.
Öffentlich meistbietend verkauft werden. Aufschließen von der Oberförsterei.
Königliche Oberförsterei Zöberitz.

Bad Schandau a. Elbe
(Bezirk der säch. Schweiz).
Töchterpensionat u.
Haushaltungsschule Kutschbach.
Gewissenh. Ausbildung, theoretisch wie
praktisch, im Kochen, Einmachen, in Bäcker-
behandlung, Schneiderei, Gärberarbeit, Naht,
Plattieren, Franz. u. engl. Konfekt, Limonaden-
formen etc. etc. Grundlage in die sächsische
Schweiz, Erlaubt der Reisen und Theater-
Besuchen. Gute Körperpflege, geistliche
Famulieren. Besorgter Kutenhalt. Ge-
spräch Lehrentinnen. Eigene Kita mit Ver-
gatten gegenüber Kurpark. Preis 100 Mk.
500 Mk. Eintritt jederzeit. Bestmöglichste
Empfehlungen. Näheres durch die Ver-
walterin Irma Kutschbach.

Wiener
Feder-Brenn-, Wäsch- u.
Färberei.
sauberste Ausführung, billige Preise.
Lieferung sofort.
M. Schwabe,
Fischerstraße 32, I.
Nebst häusliche geruchlos
Schubächer und Schreibhefte
für Mittel- u. Volksschulen.
Feiner große Auswahl in Gesang-
büchern, Konfirmations- u. Osterkarten.
Richard Kaufmann,
Magdeburgerstraße 40.

Strohöhute
werden sauber gewaschen, gefärbt u.
nach neuesten Formen modernisiert.
Hut-Fabrik A. Tenner,
Schmeerstraße 21, 1. u. 2. L.

Waschgefäße
bauerhalt, billig, 2 Händer, Reibricht 18,
Näher Vollmarkt. Kabatt-Spar-Marken.
Zu neuen Gartenanlagen,
sowie alte in Stand zu setzen empfiehlt
sich **G. Heilsrath, Landschaftsgärtner,**
Verleiburgerstraße 35.
Brennholz
stets geschnitten, leicht zu haben, kurze Strecken,
abzuzugeln geben höchstens billiger als
Littig's Witwe & Sohn,
W. m. b. H.

